



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 26.06.2018.

Sitzungsort: Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:25 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Claudia Jürgens SPD

Ratsmitglieder

Vural Bahceci	SPD	
Silke Beckhaus	CDU	ab TOP 3; 18.07 Uhr
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Brigitte Hidding	UBG	
Ludger Jaxy	ÖLiN	
Heinz Niederschmidt	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Jutta Tiefenbach	UBG	ab TOP 4, 18.55 Uhr
Jan Van de Vyle	UBG	für Frau Ahlers
Michael Volbers	SPD	

Sachkundige/r Bürger/in

Frank Bartsch	CDU
Britta Demming	FDP

Martin Gesmann	CDU
Norbert Gosekuhl	CDU
Arnd Rutenbeck	CDU
Agnes Schürkötter	Bündnis 90/Die Grünen
Holger Zbick	SPD

Behindertenbeauftragter

Heinrich Rütering	Teilhabebeauftragter
-------------------	----------------------

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann

Vertreter der Schulen

Holger Siegler

Angelika Wiedau-Gottwald

Heinrich Willenborg

ab TOP 4, 19.00 Uhr

Von der Verwaltung

Doris Block

Benedikt Gellenbeck

Als Gast

Yvonne Benson	Kreisjugendamt	zu TOP 7
---------------	----------------	----------

Peter Amadeus Schneider	Kulturwerkstatt	zu TOP 5
-------------------------	-----------------	----------

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Volbers bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Antrag Pippi Langstrumpf e.V.

Frau Jürgens informiert die Mitglieder des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit über einen vom Pippi Langstrumpf e.V. an den Rat gerichteten Antrag auf Nutzung des Pavillons der St. Martinus Grundschule. Der Antrag ist zuständigkeitshalber auf der Tagesordnung des Rates vom 03.07.2018 mit einem Verweis an den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit zur Beratung.

Herr Schulze Bisping und Herr Gesmann (CDU-Fraktion) stellen den Antrag, den Antrag des Pippi Langstrumpf e.V. in der heutigen Sitzung zu beraten. Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich abgelehnt**

Ja: 6	Nein: 10	Enthaltung: 1
-------	----------	---------------

Herr Hauk-Zumbülte (UBG Fraktion) stellt den Antrag, den Antrag des Pippi Langstrumpf e.V. direkt im Rat zu behandeln. Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 10	Nein: 6	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion

Frau Jürgens teilt mit, dass die CDU Fraktion einen Dringlichkeitsantrag hinsichtlich der Nutzung der Dreifachturnhalle des Gymnasiums während der Sommerferien gestellt hat. Sie schlägt vor, die Tagesordnung zu erweitern und den Antrag der CDU Fraktion vom 26.06.2018 unter Punkt 6.1 zu beraten.

Über diesen Vorschlag wird wie folgt abgestimmt:

Ja: 11	Nein: 3	Enthaltung: 3
--------	---------	---------------

4	Gemeinsamer Antrag der SPD Fraktion, der CDU Fraktion, der UBG Fraktion, der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen, des Herrn Jaxy und des Herrn Hofacker vom 03.04.2018 zum Thema Musik/Kultur Vorlage: 090/2018
----------	--

Die Vorlage Nr. 090/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Frau Block führt in die Thematik ein und berichtet, dass die der Vorlage 090/2018 beigefügten Richtlinien über die Erhebung festgesetzter Entgelte für die sonstigen gemeindlichen Räume und Flächen sowie die Richtlinien über die Erhebung festgesetzter Entgelte und Betriebskostenpauschalen für die Alte Amtmannei und für das Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof im Hinblick auf die Vertragsauflösung der MusikAgentur Nottuln e.V. zum 31.07.2018 und angestrebter unveränderter Konditionen in einer Position noch angepasst werden müssen. Unter 2. a) müssen statt „10 € pro Wochenstunde“ „12 € pro Wochenstunde“ stehen, da diese bereits jetzt in dieser Höhe durch die MusikAgentur Nottuln e.V. erhoben würden.

Frau Jürgens informiert darüber hinaus, dass angesichts der Auflösung der Musikschule Nottuln e.V. noch kein Erfolgsmodell gefunden wurde.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion schlägt Herr Bartsch vor, bei Punkt 2 des Beschlussvorschlages den Passus einzufügen, dass die zurzeit Lehrenden bevorzugt berücksichtigt werden.

Damit der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit die Möglichkeit hat im Jahr 2019 noch zu beraten, ist Frau Schürkötter dafür, dass dieses entsprechend unter Punkt 4 des Beschlussvorschlages Berücksichtigung findet.

Die in der Aussprache aufkommenden Fragen von Frau Schürkötter, wieviel Räumlichkeiten definitiv zurzeit zur Verfügung stehen und wieviel Musiklehrer zurzeit unterrichten, konnten von Seiten der Verwaltung nicht beantwortet werden. Herr Schneider von der MusikAgentur Nottuln e.V. sagte zu, aktuellen Zahlen der Verwaltung per E-Mail zukommen zu lassen.

Herr Gellenbeck berichtet auf Anfrage von Frau Schürkötter, dass keine Vermietung der Musikinstrumente durch die Gemeinde Nottuln erfolgen wird. Die Musikinstrumente sollen aber weiterhin genutzt werden. Bei Interesse könnten die Blasinstrumente zum Beispiel der Blasmusikvereinigung Nottuln e.V. übergeben werden. Einige Instrumente wären jedoch auch abgängig. Die Flügel und Klaviere hingegen sollen weiterhin im Verantwortungsbereich der Gemeinde verbleiben.

Herr Zumbülte stellt sich als Vertreter der Blasmusikvereinigung Nottuln e.V. vor und bekundet das Interesse und die Bereitschaft, an einem neuen Konzept mitzuwirken.

Frau Jürgens schlägt vor, wer Interesse an der zukünftigen Kultur- und Musikarbeit in der Gemeinde Nottuln hat und am Prozess mitwirken möchte, solle sich an die E-Mail-Adresse des Kulturbeirates wenden.

Um Irritationen und Verwechslungen mit dem bestehendem Verein Kunst und Kultur Nottuln e.V. in der Bevölkerung zu vermeiden, schlägt Frau Wolanewitz vom Kunst und Kultur Nottuln e.V. vor, den Beirat für Kunst und Kultur zukünftig in Kulturbeirat umzubenennen.

Frau Block informiert, dass diesbezüglich formell die Geschäftsordnung des Beirates für Kunst und Kultur der Gemeinde Nottuln angepasst werden müsse und hierüber der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit zu befinden habe.

Frau Block teilt auf Anfrage von Herrn Gesmann mit, dass es hinsichtlich des Raumproblems seitens der Verwaltung noch keine abschließende Idee und Lösung gibt. Bereits jetzt würde eine Doppel- und teilweise Dreifachnutzung erfolgen und damit der Bestand effektiv genutzt.

Herr Van de Vyle schlägt vor, die Raumproblematik im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen zur Diskussion zu bringen.

Frau Jürgens regt an noch einen fünften Punkt hinsichtlich der fehlenden Lehrer- und Schülerzahlen sowie alternativer Räumlichkeiten für Musik- und Kulturarbeit zur Abstimmung zu bringen. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

Parteiübergreifend besteht Einigkeit darüber, dass über jeden Beschlussvorschlag einzeln abgestimmt werden soll.

Sodann ergehen folgende Beschlüsse:

Beschluss:

Einer einvernehmlichen Auflösung des Vertrages zwischen der Gemeinde Nottuln und dem MusikAgentur e.V. (ehemals Musikschulverein e.V.) bereits zum 31.07.2018 wird zugestimmt. Die Verwaltung soll die Gespräche zwecks Vereinsauflösung (Verwendung der Musikinstrumente – Weitergabe an andere Musiktreibende bzw. Veräußerung – Übergang des Vereinsvermögens an die Gemeinde, etc.) in diesem Sinne fortsetzen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

Beschluss:

Ab dem 01.08.2018 vergibt die Gemeindeverwaltung die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten an Musiktreibende direkt, wobei die zurzeit Lehrenden bevorzugt berücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

Beschluss:

Hierzu werden die der Vorlage beigefügten Richtlinien über die Erhebung festgesetzter Entgelte beschlossen. Wobei die angeführten Änderungen:

- Punkt 2. a) Streichung des Wortes „wöchentlich“
- Punkt 2. a) 12 € pro Wochenstunde

Berücksichtigung finden.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

Beschluss:

Verwaltung, Politik und Ehrenamtliche entwickeln möglichst bis spätestens zur letzten Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit 2019 eine Perspektive für die zukünftige Kultur- und Musikarbeit in der Gemeinde Nottuln.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt bis zur Ratssitzung die Lehrer- und Schülerzahlen sowie alternative Räume für Musik- und Kulturarbeit aufzuzeigen und erste Kontakte mit den Schulen (Liebfrauensschule und Landrat für ehemaliges Hauptschulgebäude) aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5	Konzeptüberlegungen zu einer "Kulturwerkstatt für Nottuln" Vorlage: 102/2018
----------	---

Die Vorlage Nr. 102/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Herr Schneider als Mitinitiator für die Konzeptentwicklung einer Kulturwerkstatt in Nottuln hält einen ausführlichen Vortrag über den Kulturbereich allgemein sowie speziell in Nottuln und stellt anschließend den Plan für den Aufbau einer Kulturwerkstatt in Nottuln anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt.

Er weist darauf hin, dass das entsprechende Raumkonzept für die Alte Amtmannei als ein Kernpunkt der Kulturwerkstatt dem Fachbereich 3 der Gemeinde vorliegen würde.

Unter Verweis auf die präsentierte Kostenkalkulation teilt er mit, dass es mit zunehmender Schüleranzahl und allgemeiner Kostensteigerung noch teurer werden kann, als dort bereits aufgeführt.

Er plädiert für ein ein- bis zweitägiges Kulturforum im Herbst 2018 an dem neben Rat, Verwaltung, Kulturbeirat und Vertreter der Schulen ebenfalls Sachkundige Bürger aus Vereinen teilnehmen sollen. Er weist darauf hin, dass eine Konzeptvorlage für Ende 2019 aufgrund der Haushaltsplanungen zu spät sei, um das Projekt in 2020 angehen zu können. Vielmehr müsste dieses im Sommer 2019 fertiggestellt sein, um in die Haushaltsberatungen für 2020 einfließen zu können.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6 Kulturförderung im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 096/2018

Die Vorlage Nr. 096/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Frau Jürgens berichtet über die intensive Vorberatung des Beirates für Kunst und Kultur.

Es folgt eine Aussprache, in deren Verlauf Herr Zbick mögliche negative Auswirkungen einer 80%-Förderung zu bedenken gibt.

Aufkommende Fragen werden von Frau Block beantwortet.

Beschluss:

Die durch empfehlenden Beschluss vom Beirat für Kunst und Kultur als förderwürdig anerkannte Projektanträge werden zu 100% gefördert.

(Antrag Herr Zbick –SPD–)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 8	Nein: 9	Enthaltung: 1
-------	---------	---------------

Beschluss:

Die vom Beirat für Kunst und Kultur empfehlenden Beschlüsse werden umgesetzt. Die als förderwürdig anerkannten Projektanträge werden zu 80% gefördert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 9
-------	---------	---------------

6.1 Nutzung der Dreifachturnhalle des Gymnasiums während der Sommerferien -Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 26.06.2018-

Der Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 26.06.2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Frau Block erläutert das Anliegen des Landesjugendorchesters und die Notwendigkeit der Schließung der Mehrzweckhalle für den Zeitraum des Opernprojektes. Eine zwischenzeitliche Kontaktaufnahme mit Frau Menke hätte ergeben, dass zumindest eine Halleneinheit für ein Zeitfenster von 2 Wochen in den Sommerferien für den Sportbetrieb zur Verfügung gestellt werden könne. Für ihr Vorgehen im Sinne des Landesjugendorchesters und zu Lasten der Sportvereine und die damit verbundenen harten Einschränkungen im Sportbereich entschuldigt sie sich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- mit Landesjugendorchester und Sportvereinen unverzüglich in gemeinsame Gespräche mit dem Ziel einzutreten, eine für beide Seiten einvernehmliche Lösung zu finden
- zukünftig dafür Sorge zu tragen, dass diese Gespräche rechtzeitig im Vorfeld stattfinden und einige Beteiligte und die Politik nicht erst aus der Presse von dem Sachverhalt erfahren.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 15	Nein: 0	Enthaltung: 3
--------	---------	---------------

Anschließend erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20.20 Uhr bis 20.30 Uhr.

7 Kindergartenbedarfsplanung Vorlage: 100/2018

Die Vorlage Nr. 100/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Frau Benson vom Kreisjugendamt stellt die aktuelle Kindergartenbedarfsplanung für die Gemeinde Nottuln anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Sie erläutert ausführlich die Seiten 15 und 16, wonach insbesondere im Ortsteil Nottuln für das Kindergartenjahr 2019/2020 ein weiterer Bedarf von insgesamt rd. 4 Gruppen erwartet wird. In Darup und Schapdetten steigt ebenfalls der Bedarf an Gruppenplätzen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Benson beantwortet.

Frau Block teilt mit, dass man mit dem Kindergartenträger in Schapdetten im Gespräch sei. Da ein Anbau nicht möglich sei, müsse man über eine Auslagerung einer Gruppe nachdenken. Den Vorschlag von Herrn Schulze Bisping, das ehemalige Schwesternhaus hierfür zu nutzen, nimmt Frau Block dankend an. Eine Option wäre auch, den neuen Mehrzweckraum des Kindergartens als Gruppenraum umzufunktionieren und den Bewegungsraum in die Turnhalle Schapdetten zu verlagern.

Herr Zbick schlägt für den Bereich Nottuln vor zu prüfen, ob auf dem ehemaligen Waldspielplatz an der Steinstraße ein 4-Gruppen Kindergarten geplant werden könne.

Frau Block nimmt die Idee von Herrn Zbick auf und berichtet, dass eine Kindergarteneinrichtung in Nottuln Nord geplant sei. Dort stehen die Grundstücke zur Verfügung und es sei mit einer Erschließung bis Ende des Jahres zu rechnen. Die Träger und Investitionsfrage sei jedoch noch zu lösen.

Beschluss:

Die aktuellen Zahlen zur Kindergartenbedarfsplanung des Kreisjugendamtes Coesfeld werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt und ermächtigt, die Planungen voranzutreiben mit dem Ziel, möglichst zeitnah bedarfsgerechte Plätze und möglichst in allen Ortsteilen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

8 Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 077/2018

Die Vorlage Nr. 077/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Frau Block führt in das Thema ein und weist insbesondere auf die Schulsituation im Ortsteil Darup mit der Gefahr des Verlustes der Eigenständigkeit ab dem Schuljahr 2020/2021 hin. Im Schuljahr 2023/2024 sei jedoch eine Steigerung der Schülerzahl im Ortsteil Nottuln zu erwarten, so dass voraussichtlich 7 Eingangsklassen gebildet werden.

Auf die Frage von Herrn Gosekuhl, ob eine kurzfristige Realisierung von Baugrundstücken im Ortsteil möglich sei, verweist Frau Block auf die Zuständigkeit des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen. Frau Block berichtet, dass die Wohnanlage in Darup noch nicht bezogen sei und man hoffe, dass auch durch Flüchtlingszuweisungen Kinder für den Ortsteil Darup gewonnen werden können.

Herr Gesmann erklärt zu Protokoll, dass die Grundsichulsituation im Ortsteil Darup in einem dreiviertel Jahr erneut in Verwaltung und Politik thematisiert werden soll.

Herr Zbick äußert den Wunsch, dass bezüglich der Liebfrauenschule der Text hinsichtlich der Zügigkeit zukünftig neutraler gefasst wird. Er erklärt zu Protokoll, dass durch die jährlich durchschnittliche Aufnahme von 18 auswärtigen Schülerinnen und Schülern eine 4-Zügigkeit an der Liebfrauenschule nicht festgesetzt sei.

Auf Anfrage von Frau Demming berichtet Herr Willenborg über die Aufnahmesituation an der Liebfrauenschule in diesem Jahr. Die Liebfrauenschule konnte im Rahmen ihrer Möglichkeiten, neben den Kindern ohne Förderbedarf, lediglich 5 Kinder mit Förderbedarf aufnehmen. Weitere Kinder mit Förderbedarf wurden in Absprache an Schulen in Coesfeld aufgenommen.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Wiedau-Gottwald und Frau Block beantwortet.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

9 Sozialdaten 2008 - 2017 Vorlage: 065/2018
--

Die Vorlage Nr. 065/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigelegt.

Herr Gellenbeck berichtet über die Flüchtlingsaufnahmesituation in der Gemeinde Nottuln. Nach wie vor bestünde die Unsicherheit, wann mit welchen Zuweisungen zu rechnen sei. Aktuell läge eine Zuweisung einer 5-köpfigen Familie vor. Die Unterbringung dieser Familie sei jedoch noch nicht abschließend geklärt.

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**10 Antrag des Herrn Heinz Rütering in seiner Funktion als Teilhabebeauftragter der Gemeinde Nottuln vom 10.06.2018 zu Piktogrammen
Vorlage: 101/2018**

Die Vorlage Nr. 101/2018 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigelegt.

Herr Rütering erläutert seinen Antrag und führt in die Thematik ein.

Auf Anfrage von Herrn Van de Vyle teilt Frau Block mit, dass sie davon ausgeht, dass es die entsprechenden Piktogramme schon geben würde und diese daher nicht kostenintensiv in Auftrag gegeben werden müssten.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die öffentlichen Veranstaltungsräume der Gemeinde werden im Internet und auch bei Print-Medien mit Piktogrammen versehen, die Aufschluss über Barrierefreiheit der Räumlichkeiten geben. Vereine und Privatpersonen, die diese Räumlichkeiten anmieten, werden aufgefordert, die Piktogramme bei ihren Einladungen zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

11 Verschiedenes

Kulturforum

Herr Zbick regt an, dass die Verwaltung für Herbst 2018 ein Kulturforum initiiert.

Frau Jürgens entgegnet, dass bereits für September das Thema ÖPNV im gemeinsamen Austausch mit dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen sowie das Thema Gymnasium behandelt würde. Interessierte, die an einer Kulturentwicklungsplanung mitwirken möchten, könnten sich per E-Mail an den Kulturbeirat wenden.

Herr Gellenbeck weist darauf hin, dass die neue Aufgabe der direkten Raumvergabe sowie die flankierenden Arbeiten für den Kulturbeirat zunächst mit vorhandenem Personal gestemmt werden, mittelfristig aber über eine Aufstockung des Personals beraten werden müsse.

Integrationsmaßnahmen

Auf Anfrage von Herrn Gesmann berichtet Herr Gellenbeck, dass die bei A&QUA vorgehaltenen 15 sogenannten FIM-Plätze nicht voll besetzt wären. Zurzeit befinden sich viele der anerkannten Flüchtlinge in Nottuln in Integrationskursen, die noch einige Zeit laufen. Die Flüchtlinge sollen erst die Integrationsmaßnahmen abschließen, bevor anschließend die Vermittlung über den Jobcoach erfolgt. Die Fortschreibung des Integrationskonzeptes ist für Herbst 2018 angedacht.

Musikagentur Nottuln e.V.

Auf Anfrage von Frau Schürkötter informiert Herr Gellenbeck, dass federführende Ansprechpartnerin bezüglich zukünftiger Raumbelagungen durch Musiklehrende Frau Kramer sei.

Teilhabebeirat

Herr Rütering weist auf eine Veranstaltung des Stiftes Tilbeck GmbH zur Einbindung von Menschen mit Handicap im Ehrenamt hin.

Claudia Jürgens
Vorsitzende

Michael Volbers
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin